INGRID CHRISTEL ELGERT

INTERDEPENDENZ VON SACHNORM UND WORTGEBILDETHEIT

EINE KONTRASTIVE UNTERSUCHUNG
ZUR TERMINOLOGIE DER
NEOKEYNESIANISCHEN THEORIE



Inhalt

Verzeic	hnis der Tabellen im Text	14
Verzeicl	hnis der Abbildungen im Text	14
1	Vorbemerkungen	15
2	Zielsetzung	23
3	Methodische Vorüberlegungen	27
3.1	Kontrastive Textanalyse	28
3.1.1	Kontrastive Linguistik: Fragestellungen und Methoden	
3.1.2	Korfirastive Linguistik in der Fachsprachenforschung	
3.1.2.1	Der Begriffsinhalt als tertium comparationis.	
3.1.2.2	Gebrauchsbedingungen'als tertium comparationis.	
3.2	Wortgebildetheit der Termini	
3.2.1	Internationalismen und Euromorphologie	58
3.2.2	Wortbildungs- und Wortschatzbedeutung von Termini	
3.2.3	Wortgebildetheit und Sachnorm.	
3.3	Synchronische und diachronische Fragestellungen	. 75
4	Wissenschaftssprache	79
4.1	Bedingungen für die Textproduktion	88
4.1.1	Fachtextlinguistische und -pragmatische Beschreibung des Korpus	
4.2	Zum Terminusbegriff.	
4.3	Zur Bedeutung der Terminologie in der Wissenschaftssprache.	
4.4	Kognitive Elemente in der Terminologie.	116
4.5	Metaphorik und Metonymie in Terminologien	
5	Die Methode <wörter-und-sachen></wörter-und-sachen>	133
5.1	Zeichenmodell und Anwendung der Methode <wörter sachen="" und=""></wörter>	. 136
6	Zur Darstellung der Sachnorm	
6.1	Zum Gleichgewichtsbegriff	142
6.2	Zur Neuinterpretation von Keynes.	. 147
6.3	Vorläufer der Neokeynesianischen Theorie	
6.3.1	Hickssche Fixpreismethode	152
6.3.2	Realkasseneffekt und Ungleichgewicht nach Patinkin	
6.4	Zur Neokeynesianischen Theorie.	
6.4.1	Clowers duale Entscheidungshypothese.	
6.4.1.1	Clower-Nachfrage und Dreze-Nachfrage	
6.4.2	Leijonhufvud zu Erwartungen und Selbstregulierungstendenzen.	
6.4.3	Barro/Grossmans Ungleichgewichtsmodell.	161

6.4.4	Malinvauds Rationierungsgleichgewichte.	
6.4.4.1	Preis-Lohn-Konstellationen und Rationierungsgleichgewichte	171
6.4.5	Zur Modellierung von Erwartungen durch Benassy.	174
6.4.6	Wirtschaftspolitische Konsequenzen zur Bekämpfung von	
	Arbeitslosigkeit	177
6.4.7	Die Weiterentwicklung einzelner Konzepte.	
6.5	Zur Auswahl der Korpustexte	
7	Die Neokeynesianische Theorie: Zur Metaphorik	183
7.1	Metaphorik in der Vorbereitungsphase.	183
7.1.1	Eine neue Theorie ist eine Revolution	
7.1.2	Eine Theorie ist ein religiöses Dogma.	188
7.1.3 ,	Eine Theorie ist ein Weg	189
7.1.4	Eine Theorie ist ein Unternehmen, das bankrott gehen kann.	
7.1.5	Eine Theorie ist ejhe (imaginäre) Welt	
7.1.6	Metaphern zur Beschreibung der Relation von Theorien.	
7.1.7	Analogien: Physik und Chemie.	
7.1.8	Metaphernwechsel und Paradigmenwechsel.	
7.1.9	Eine Ökonomie funktioniert wie eine mechanische Maschine	
7.1.10	Eine Ökonomie funktioniert wie eine elektronische Maschine	
7.2	Metaphorik in der Diskussionsphase.	
7.2.1	Eine Theorie ist eine Revolution	
7.2.2	Eine Theorie ist ein religiöses Dogma.	
7.2.3	Eine Theorie ist ein Weg	
7.2.4	Eine Ökonomie funktioniert wie eine mechanische Maschine.	
7.2.5	Eine Ökonomie funktioniert wie eine elektronische Maschine.	
7.2.6	'Unsichtbare Hand', Auktionator, Verrechnungsstelle	207
7.2.7	Eine Theorie ist ein Gebäude	
7.2.8	Eine Theorie ist eine Person.	209
7.2.9	Die Ökonomie ist ein Patient.	
7.2.10	Eine Theorie ist eine (imaginäre) Welt	212
7.2.11	Verschiedene Bildspender und Analogien	
7.3	Metaphorik in der Konsolidierungsphase	214
7.3.1	Eine Theorie als Revolution und religiöses Dogma.	214
7.3.2	Eine Theorie ist ein Gebäude.	
7.3.3	Verschiedene Metaphern und Analogien.	218
7.3.4	Bildspender- und Bildempfangerbereiche.	
7.4	Zusammenfassung der Ergebnisse zur Metaphorik	
8	Terminologische Entscheidungen	227
8.1	Arbiträre Entscheidungen	228
8.2	Begründungen für die Wahl oder das Akzeptieren von Termini	232
8.2.1	Motiviertheit durch Begriffsintension.	232

8.2.1.1	Motiviertheit und mögliche Fehlinterpretation	239
8.2.2	Verbreitung	240
8.2.3	Analogie zu einem bestehenden Terminus oder Paradigma	246
8.2.4	Nähe zu einem Prototypen	
8.3	Begründungen für das Verwerfen von Termini	249
8.3.1	Motiviertheit durch Begriffsintension contra Wortschatzbedeutung	
8.3.2	Ablehnung der Nähe zu einem Prototypen	253
8.3.3	Zu fehlender Verbreitung und Analogie als Ablehnungskriterium.	
8.4	Zusammenfassung der Ergebmsse der Terminuskommentare.	
9	Wörter und Sachen: Namengebende Prinzipien	259
9.1	Terminologie der Vorbereitungsphase	264
9.1.1	'D ^heue Theorie'.	
9.1.2	'Volkswirtschaft'	
9.1.3	'Allgemeines Gleichgewicht'	
9.1.4	'Gestörtes allgemeines Gleichgewicht'	
9.1.5	'Transaktionen bei gestörtem Gleichgewicht'.	
9.1.6	'Geplante Größen'	
9.1.7	'Tatsächliche Größen'.	
9.1.8	'Duale Entscheidungshypothese';	
9.1.9	Preise und Löhne, die nicht zum Gleichgewicht führen	
9.1.10	'Arbeitslosigkeit'	
9.1.11	'Mengenbeschränkung'	276
9.1.12	'Information'	
9.1.13	Zusammenfassung: Namenprinzipien der Vorbereitungsphase.	
9.2	Terminologie der Diskussionsphase	
9.2.1	'Die neue Theorie'.	
9.2.2	'Volkswirtschaft'	
9.2.3	'Allgemeines Gleichgewicht'.	
9.2.4	'Gestörtes allgemeines Gleichgewicht'.	
9.2.5	'Beschreibung von Gleichgewichten'	
92.5.1	'Unterbeschäftigung wegen zu geringer effektiver Nachfrage'	
92.5.2	'Unterbeschäftigung wegen zu hoher Reallöhne'	
9.2.5.3	Effektive Überschußnachfrage nach Arbeit und Unterangebot	
,. <u>_</u>	an Gütern'	305
92.5 A		306
9.2.5.5	'Mischformen von Regimes'	
9.2.6	'Transaktionen bei gestörtem Gleichgewicht'	307
92.1	'Geplante Größen'.	309
92.%	'Tatsächliche Größen'	
92.9	'Duale Entscheidungshypothese'.	
9.2.10	Preise und Löhne, die nicht zum allgemeinen Gleichgewicht führen	
9.2.11	'Arbeitslosigkeit'	

9.2.12	'Mengenbeschränkung'	
9.2.12.1	'Mengenbeschränkung des Angebots'	
9.2.12.2	'Mengenbeschränkung der Nachfrage'	318
9.2.13	'Information'	. 319
9.2.14	Zusammenfassung: Namenprinzipien der Diskussionsphase.	.320
9.3	Terminologie der Konsolidierungsphase.	322
9.3.1	'Die neue Theorie'	. 323
9.3.2	'Volkswirtschaft'	327
9.3.3	'Allgemeines Gleichgewicht'	327
9.3.4	'Gestörtes allgemeines Gleichgewicht'	328
9.3.5	'Beschreibung von Gleichgewichten'	331
9.3.5.1	'Unterbeschäftigung wegen zu geringer effektiver Nachfrage'	
9.3.5.2,/	Unterbeschäftigung wegen zu hoher Reallöhne'	. 333
9.3.5.3	Effektive Überschußnachfrage nach Arbeit und Unterangebot	
	auf dem Gütermaikt'	. 334
9.3.5.4	Rationierung der Unternehmen auf dem Arbeits- und	
	dem Gütermarkt'	. 335
9.3.5.5	'Mischformen von Regimes'	. 335
9.3.6	'Transaktionen bei gestörtem Gleichgewicht'.	336
9.3.7	'Geplante Größen'	
9.3.8	'Tatsächliche Größen'	
9.3.9	'Duale Entscheidungshypothese'	
9.3.10	'Preise und Löhne, die nicht zum Gleichgewicht führen'	
9.3.11	'Arbeitslosigkeit'	
9.3.12	'Mengenbeschränkung'	
9.3.13	'Information'	
9.3.14	Zusammenfassung: Namenprinzipien der Konsolidierungsphase.	
10	Zusammenfassung und Ausblick	345
11	Literaturverzeichnis	349
11.1	Korpustexte.	. 349
11.1.1	Vorbereitungsphase	
11.1.2	Diskussionsphase	
11.1.3	Konsolidierungsphase	
11.2	Literatur zu Wirtschaftstheorie und Mathematik.	
11.3	Linguistische Literatur.	
12	Anhang	387
Abkürzı	ingsverzeichnis.	
	hnis der Tabellen in Anhang A (Vorbereitungsphase).	
	hnis der Tabellen in Anhang B (Diskussionsphase).	
	hnis der Tabellen in Anhang C (Konsolidierungsphase).	
, CIZCICI	and der raceller in running e (recipolidational).	

12.1	Anhang A: Terminologie der Vorbereitungsphase	395
12.2	Anhang B: Terminologie der Diskussionsphase	416
12.3	Anhang C: Terminologie der Konsolidierungsphase	505